

Einladung zur Autorenlesung

Der Neue Feudalismus

Mo. 17.11.2025, 19 Uhr

Neuhof a.d. Zenn, Landgasthof
Zenntaler Hof, Adelsdorf 12

Hermann Ploppa



Hermann Ploppa zeigt in seinem Buch „Der Neue Feudalismus“ die Strippenzieher der galoppierenden Enteignung und Entmachtung des Volkes und wohin sie uns führen wollen.

Feudalismus? War das nicht in grauer Vorzeit?

Sicher. Im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit gehörten die Menschen eines Territoriums ihrem Feudalherren mit Haut und Haaren. Es gab keine Menschenrechte und keine Rechtsstaatlichkeit. Doch das Volk hat sich immer mehr Rechte und immer mehr Eigentum erkämpft. Das wurde auch in der Verfassung verbindlich festgelegt. Das Grundgesetz bestimmt, dass alle Bundesbürger am Gesellschaftsleben teilhaben können – und sollen. Doch seit der so genannten Corona-Kampagne wurde gnadenlos deutlich, dass offensichtlich Grundrechte auf freie Meinungsäußerung und körperliche Unversehrtheit nicht mehr gelten. Das hat seine handfesten Gründe. Kapitalkonzentration, Monopolbildungen und Steuervermeidung haben eine neue Klasse von Oligarchen hervorgebracht, die wie dereinst die Feudalherren nach eigenem Gutdünken die Gesellschaft beherrschen können. Die sogar den Menschen nach ihrem Bilde formen wollen. Der Great Reset ist hierbei nur die Spitze des Eisbergs.

Hermann Ploppa zeigt in seinem Buch „Der Neue Feudalismus“ die Strippenzieher der galoppierenden Enteignung und Entmachtung des Volkes und wohin sie uns führen wollen.

Hermann Ploppa, Jahrgang 1953, Publizist und Verleger, Arbeitsgebiete unter anderem: Politik und Zeitgeschichte, Mechanismen internationaler Elitenetzwerke. Studien zu Marktradikalismus. Aufsätze über China.

Buchpublikationen:

Hitlers amerikanische Lehrer – Die Eliten der USA als Geburtshelfer des Nationalsozialismus. Marburg 2016

Die Macher hinter den Kulissen – Wie transatlantische Netzwerke heimlich die Demokratie unterwandern. Frankfurt/Main 2014

Der Griff nach Eurasien – Die Hintergründe des ewigen Krieges gegen Russland. Marburg 2019

Bakterienstraße 51 – Ein vergnüglicher Anekdotenreigen. Sterup 2010

Spenden (Richtwert 10 €) sind erbeten, je nach Möglichkeiten. Aus Planungsgründen bitten wir um Anmeldung.

Jürgen Osterlänger
Vorsitzender Kreisverband Neustadt/Aisch - Bad Windsheim
Tannscharn 21, 91448 Emskirchen
<https://diebasis-neabw.de>
kontakt@dieBasis-neabw.de
09104-1431 / 01606963785